

Kleingartenanlage „Am Teterower Ring“ e.V.

Im Herbst 1984 wurde die Pachtfläche in den heutigen Grenzen dem Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierhalter Berlin-Marzahn zur Nutzung übergeben. Grundlage war der Bebauungsplan des Büros für Städtebau des Magistrates von Berlin vom 22. September 1983.

Da zu dieser Zeit ein Teil der ausgewiesenen Fläche entlang der Cecilienstraße als Baustelleneinrichtung und Betonmischstation durch einen Tiefbaubetrieb aus Neubrandenburg genutzt wurde, ist dieser Teil bei der Übergabe der Fläche nicht übernommen worden. Seitens der Vertreter des Stadtbezirkes Berlin-Marzahn wurde bei der Übergabe in Aussicht bestellt, dass bei der Aufgabe der Baustelleneinrichtung eine Nachparzellierung auf der Grundlage des Bebauungsplanes vom 22. September 1983 erfolgen wird.

Im Frühjahr 1985 erfolgte die Parzellierung der Anlage ohne die Parzellen 33, 34, 45, 46 und 48 und im Sommer die Errichtung der Außenumzäunung.

Auf der Grundlage des Bebauungsplanes vom 22. September 1983 für die Kleingartenanlage gab es für die ersten 45 Gartenlauben am 2. Oktober 1985 die Zustimmung des Stadtbezirksbauamtes Berlin-Marzahn zur Errichtung dieser Lauben.

Die Fläche erstreckt sich in mitten des Wohngebietes um die Cecilienstraße und den Teterower Ring sowie entlang der Wuhle. Sie ist somit ein Bestandteil des Grünbereiches des Bezirkes, aber auch ein Stück Lebensqualität für die Bewohner der Elf-Geschosser entlang der Straße; unabhängig davon, ob sie Pächter sind, oder nur den „bunten Blumenstrauß" vor ihrer Tür genießen.

Für Spaziergänger ist dieses Gebiet ein gesuchtes Erholungsgebiet, denn es liegt direkt am Wuhlewanderweg, der Fußgängern und Radfahrern viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung von Marzahn, über Hellersdorf bis Köpenick bietet.

Die Anlage „Am Teterower Ring" war im Jahr 2001 Teil des Gemeinsamen Kleingartentages der Bezirksverbände der Gartenfreunde Hellersdorf und Marzahn und konnte neben „hohem" Besuch - Familienministerin Christine Bergmann - viele Gäste aus der Umgebung und aus allen Berliner Bezirken begrüßen.

Im Jahre 2010 feierte die Anlage ihr 25jähriges Jubiläum und konnte sich als Geschenk über einen neuen Hauptwasseranschluss freuen.